

Austria Event Pool (neu): Eine Branche legt der Regierung Expertise für eine rasche Öffnung von Events vor.

Wien, 13. Mai 2020. Covid-19 ist über die Veranstaltungsbranche wie ein Tsunami hereingebrochen. Diese ist sehr stark termin- und saisongeprägt, und daher sind die Auswirkungen dramatisch und existenzbedrohend. In herausfordernden Zeiten ist das solidarische Auftreten einer starken Gemeinschaft von über 30.000 Betrieben in Österreich ein wichtiger Kommunikationsfaktor. Deshalb ist Anfang Mai der AEP, der Austria Event Pool, als interdisziplinäres Sprachrohr für die gesamte Veranstaltungsbranche gegründet worden. Sein Gründer und Vorstandssprecher ist Erik Kastner, ein Eventprofi mit fast 30-jähriger Berufserfahrung. Der AEP versteht sich als Vertreter einer sehr heterogenen Branche mit all ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Wünschen. Ein Expertenteam hat ein Gutachten inklusive eines Maßnahmenkatalogs verfasst, um ein stufenweises Hochfahren von Veranstaltungen zu ermöglichen und der Bundesregierung und allen Landesregierungen vorgelegt. Das „Competence Center Event Safety Management“ war Initiator dieses Dokuments. „Die Erstellung dieser Expertise, die ein Hochfahren des Veranstaltungssektors in Österreich nach den Lockdown-Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie 2020 ermöglicht, ist jetzt für sehr viele österreichische Unternehmerinnen und Unternehmer überlebensnotwendig“, so der Leiter des Competence Center Event Safety, Georg Geczek, der dem AEP-Vorstand angehört. Mit allen anderen der Branche angehörenden Vereinigungen wird verhandelt. Unterstützt wird der AEP vom Austrian Convention Bureau, Österreichische Hotelvereinigung, Vereinigung der Messen Österreichs und von Branchengrößen wie Hannes Jagerhofer, der mit seinen Events schon viele Gänsehautmomente produziert hat: „Es ist meine Überzeugung, dass die Branche mit einer Stimme sprechen sollte. Der Austria Event Pool verfügt über die Kapazitäten und das Know-how um das zu tun!“

Mehr denn je muss die Eventbranche jetzt zusammenhalten! Wenn die Politik nicht rasch handelt und unbürokratische Hilfestellung bietet, wird das vor allem kleineren EventspezialistInnen die Existenz kosten. Umso wichtiger ist es, dass der AEP im Schulterschluss mit anderen Verbänden und ExpertInnen seinen Mitgliedern in allen Belangen bestmöglich zur Seite steht. „Wir als Austria Event Pool sehen unsere Aufgabe derzeit einerseits darin, der breiten und politischen Öffentlichkeit unsere Lage verstärkt aufzuzeigen. Auf der anderen Seite versuchen wir, der Branche alles an Hilfestellung zu geben, was wir können“, zeigt sich Erik Kastner besorgt.

Der Zusammenhalt aller AEP-Mitglieder ist das Wichtigste! Was die Veranstaltungsbranche in der Vergangenheit und in der Zukunft für Österreich leistete und leisten wird – **8,9 Mrd. Euro Wertschöpfung*** pro Jahr, **140.000 Arbeitsplätze** - ist das Entscheidende. Im Vergleich dazu: der Luftfahrtsektor erwirtschaftet in Österreich mit insgesamt 75.000 Beschäftigten rund 4,6 Milliarden Euro oder 1,7 Prozent des BIP**. „Hierfür setzen wir uns ein, um ein gemeinsames, positives Gestalten der Eventzukunft in Österreich zu erreichen. Sich in schwierigen Zeiten zusammenzuschließen und einen Schulterschluss zu vollziehen ist notwendig, wichtig und richtig. Der Austria Event Pool wird die Grundlage für eine starke Kommunikation sein und die Überlebensstrategien jedes einzelnen Betriebes in der Veranstaltungsbranche unterstützen“, so Kastner.

*Quelle: IHS-Studie, Institut für höhere Studien

** Quelle: Beratungs- und Analyseunternehmen Oxford Economics, im Auftrag der IATA

Nähere Details finden Sie unter www.eventpool.at

WEITERE INFORMATIONEN: Erik Kastner, MBA: Tel. +43 (0) 664 80 900 100, E-Mail: office@eventpool.at